

tabt.
ung.
Musikfreunden,
ert am 5. d.
durch Hagel-
nmung verun-
Landes mit-
auf diesem Wege
t. Der Ertrag
fl. 32 kr.
K r a i s.

ung.
ngs-Rath der
gs-Anstalt in
n „Geschäfts-
ernannt wor-
igen Personen/
er neue Einla-
s an mich zu
ich bereit, jede
dese gemein-
alt zu geben.
Georgii.

d.
mpfehlung.
en habe ich an
Badeanstalt er-
alle diejenigen,
llen, die zu böf-
erkung, daß bei
er, gegen eine
e Schlüssel in
werden kann.
Mühlebesitzer.

d.
fuch.
a eine in allen
und im Garten
rläßige Magd
uren Leistungen
ugehört wird.
H. Zaiser.

mpfehlung.
e Faktorie ree
br gut und so-
efannten Blau-
Bleiche ist bei
Pfleiderer.

d.
werte
n sind sehr bil-
n G. Zaiser.

N^o 50.

Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 24. Juni 1853.

Die Königl. Württembergische Regierung des Schwarzwald- Kreises an das Königl. Oberamt Magold.

Zufolge Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 6. d. M. wird dem Obeamt Folgendes zu erkennen gegeben:

Es ist aus Anlaß der Ueberschwemmung vom 12. o. M. die Bemerkung gemacht worden, daß von Seiten der Orts- und Bezirks-Polizeibehörden nicht überall mit derjenigen Umsicht und Beschleunigung eingeschritten wurde, welche das Herannahen von Gefahren, wie die mit einer Ueberschwemmung verbundene zu sein pflegt, erheischt.

Das Ministerium will deshalb Folgende verfügt und den Polizeibehörden bei persönlicher Verantwortung eingeschärft haben:

1) Sobald eine Ortspolizeibehörde amlich oder außeramtlich von dem Drohen einer Ueberschwemmung Kenntniß erhält, hat dieselbe nicht nur für alsbaldige öffentliche Bekanntmachung der drohenden Gefahr innerhalb des Gemeindebezirks zu sorgen, sondern auch

2) die weiter unten liegenden, nächstgelegenen Gemeinden, so wie das Oberamt durch Reitenden von der drohenden Gefahr in Kenntniß setzen zu lassen.

3) Befinden sich in der Nähe Brücken und Vergleich, bei welchen besondere Wächter aufgestellt sind, so sind diese besonders zu benachrichtigen.

4) Die gleiche Verpflichtung hat das Bezirkspolizeiamt sowohl bezüglich der Oberamtsstadt, als bezüglich der abwärts am Wasser liegenden Ortschaften oder eines benachbarten Oberamtsbezirks.

Da sodann die Bemerkung gemacht worden ist, daß durch das Abreißen

schlecht angelegter Flöße großer Schaden angerichtet wurde, so sind die Flößereiberechtigten auf das Ernstlichste aufzufordern, allezeit für sichere Verwahrung der Flöße bejorgt zu seyn und sind dieselben auf die Verantwortung aufmerksam zu machen, welche sie sich durch Beschädigungen fremden Eigenthums in Folge von Vernachlässigungen von ihrer Seite zuziehen werden.

Die Polizeibehörden haben auf die Vollziehung dieser Vorschrift streng zu achten.

Endlich sind die, wie es scheint, nicht überall streng gehandhabten Bestimmungen der Mühlordnung über das Ausräumen der Mühlbäche, das Abhauen der Baume an denselben u. s. w., wie solche in Punkt 7, 10 und 11 (Reg.-Bl. von 1840, S. 454) vorgesehn sind, den Polizeibehörden und Vertheiligten in Erinnerung zu bringen, und die Oberamtsmühlshauer zur sorgfältigen Ueberwachung des Vollzugs anzubahnen.

Hienach hat sich das Oberamt selbst zu benehmen, beziehungsweise an die Orts-Polizeibehörden, die Flößereiberechtigten, den Oberamtsmühlshauern, die Mühlenbesitzer u. dgl. entsprechenden Weisungen u. dgl. ergeben zu lassen. Neutlingen, den 11. Juni 1853.

K. Oberamt. Wiebbeckin f.

Vorstehender Erlaß wird den Ortsvorstehern zur Nachachtung mitgetheilt und werden dieselben mit der weiteren geeigneten Eröffnung beauftragt.

Magold, den 20. Juni 1853

K. Oberamt. Wiebbeckin f.

Oberamt Magold.

Meisterrechts-Ortheilung.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Calw vom gestrigen Tage

ist dem Steinbauer Christian Blum von hier in Folge der am 25. April d. J. mit ihm vorgenommenen Prüfung das Meisterrecht erster Stufe mit dem Prädikat eines Werkmeisters verliehen worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Magold, den 17. Juni 1853.

K. Oberamt. Wiebbeckin f.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1852-53 wiederum eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb drei Wochen, von heute an gerechnet, bei dem Vorsichteramte derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das siebenzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits vertraut seyn, und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen dreijährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Be-
 richt einzubefördernden Eingaben ist
 ein Tauffchein, Impfschein, so wie
 ein Zeugniß des Gemeinderaths über
 den Stand und den etwaigen Gut-
 besitz des Vaters, über die Einwilli-
 gung desselben zu dem Vorhaben sei-
 nes Sohnes, über das Heimathrecht,
 das Prädikat und die Kaufbahn des
 Aufzunehmenden, so wie ferner darüber
 vorzuliegen, welches Vermögen der
 Letztere von seinen Eltern dereinst nach
 Wahrscheinlichkeit zu erwarten, und
 ob er namentlich in den Besiz eines
 Bauernguts zu gelangen Aussicht hat.

Diesem, welche die erforderlichen
 Ausweise beibringen, werden sofort
 zu einer allgemeinen Prüfung berufen
 werden.

Stuttgart, den 18. Juni 1853.

Centralfelle für die Land-
 wirtschaft.

S a u t t e r.

Oberamtsgericht Nagold.

Mindersbach.

Schuldenliquidation.

In der Gantssache des alt Georg
 Kokenbach, Tagelöhners in Min-
 dersbach, ist zur Schuldenliquidation
 Tagfahrt auf

Donnerstag den 21. Juli 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und
 Bürgen unter dem Anfügen auf das Rath-
 haus zu Mindersbach vorgeladen wer-
 den, daß die Nichtliquidirenden, so weit
 ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-
 akten bekannt sind, in nächster Gerichts-
 sitzung durch Bescheid von der Masse
 ausgeschlossen werden, von den übrigen
 nicht erscheinenden Gläubigern aber
 angenommen wird, daß sie hinsichtlich
 eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
 migung des Verkaufs der Massegegen-
 stände und der Bestätigung des Gü-
 terpflegers der Erklärung der Mehr-
 heit ihrer Klasse beitreten.

Nagold den 20. Juni 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
 v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold.

Emmingen.

Schuldenliquidation.

In der Gantssache der
 weil. Jakob Geigle, Schäfers
 Wittve von Emmingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt
 auf

Montag den 4. Juli,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und
 Bürgen unter dem Anfügen auf das
 Rathhaus zu Emmingen vorgela-
 den werden, daß die Nichtliquidiren-
 den, so weit ihre Forderungen nicht aus
 den Gerichtsakten bekannt sind, in der
 nächsten Gerichts-Sitzung von der
 Masse ausgeschlossen werden, von den
 nicht erscheinenden altembekannten Gläu-
 bigern aber angenommen wird, daß
 sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs,
 der Genehmigung des Verkaufs der
 Massegegenstände und der Bestätigung
 des Güterpflegers der Erklärung der
 Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 24. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
 v. R o m.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzlstörle.

S o l z - V e r k a u f.

Am Donnerstag dem 30. d. M.
 kommen aus dem Staatswald Wanne
 an Schlag- und Scheidholz-Erzeugniß
 zum Verkauf

1314 Stämme tannenes Langholz,
 305 Stücke Sägstöße, 10
 Stämme eichenes Werkholz,
 8 Klafter eichene Scheiter,
 23 Klafter eichene Prügel, 2 Klafter
 buchene Prügel, 19 Klafter tannene
 Prügel und 11,000 Stücke unange-
 bundene tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in
 Enzlstörle.

Altenstaig, den 22. Juni 1853.

Königliches Forstamt.
 A l b e r.

Gerichtsnotariat Nagold.

Mindersbach,

Gerichtsbezirks Nagold.

Schuldenliquidation.

Mit dem Versuche der außergericht-
 lichen Erledigung des Schuldenwe-
 sens des

Junia Joh. Georg Kokenbach,
 Tagelöhners,

oberamtsgewaltig beauftragt, werden
 dessen Gläubiger und insbesondere
 auch dessen Bürgschaftsgläubiger hie-
 mit aufgefordert, ihre Forderungen
 und Ansprüche am

Donnerstag dem 21. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Mindersbach
 unter Vorlegung der Schulddokumente
 und anderer Beweisurkunden um so
 mehr persönlich oder durch Bevoll-
 mächtigte zu liquidiren, als auf die
 Liquidation der Schulden ein Arran-
 gement zu treffen versucht werden
 wird, wobei die nicht erscheinenden
 Gläubiger als den Beschlüssen der Mehr-
 zahl der Erschienenen beitreten in
 jeder Beziehung angenommen werden.

Den 20. Juni 1853.

K. Gerichtsnotariat Nagold
 und

Gemeinde-Notar.

Vdt. Gerichtsnotar

G r o ß.

Amtsnotariat Eutingen.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Hochd.

Gläubiger - Aufruf.

Zur Bereinigung der Verlassenschaft
 des kürzlich verstorbenen
 Johannes Walz, gewesenen Kro-
 nenwirts von Hochdorf,
 und des

weil. Johann Georg Frank, ge-
 wesenen Müllers daselbst, früher
 in Pfundorf,

werden alle diejenigen, welche An-
 sprüche an deren Verlassenschaftsmasse
 aus irgend einem Rechtsgrunde, na-
 mentlich auch aus etwaigen Bürg-
 schaftlich-Verbindlichkeiten, zu machen
 haben, aufgefordert, solche
 binnen 16 Tagen
 bei der unterzeichneten Stelle anzu-
 melden und nachzuweisen, widrigen-
 falls sie es sich selbst beizumessen ha-
 ben, wenn sie bei der Auseinanderse-
 tung dieser beiden Verlassenschafts-
 Massen unberücksichtigt bleiben.

Den 20. Juni 1853.

K. Amtsnotariat Eutingen.
 H a i l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walldorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenhaft- Verkauf.

In der Gantssache des
 Alt Jakob Ganfle, Zieglers
 von Walldorf,
 findet am

Dienstag dem 5. Juli d. J.,
 Morgens 8 Uhr,

Uhr,
Minderbach
Huldobumente
Kunden um so
durch Bevoll-
, als auf die
en ein Arran-
sucht werden
erscheidenden
affen der Niebr-
beitretend in
ommen werden.
ariat N. gold
= Nato.
Eutingen.
Horb.
Aufsuf.
Verlassenschaft
n
ewesenen Kro-
hdorf,
Frank, ge-
daselbst, früher
welche An-
senshaftsmasse
figründe, na-
vaigen Bürg-
n, zu machen
che
agen
Stelle anzu-
sen, widrigen-
beizumessen ha-
Auseinanderse-
erlassenschafts-
bleiben.
at Eutingen.
e r.
Altenstaig.
r f,
Nagold.
jchafts-
f.
des
fle, Ziegler
Zuli d. J.,
Uhr,

ein erster Verkauf der zur 2c. Gän-
leschen Masse gehörigen Liegenschaft
bestehend in:

G e b ä u :
Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnbau und
Scheuer sammt
Anbau oben im
Dorf,
die Hälfte an
einer Ziegelhütte auf der Breite;
W i e s e n :
2 1/2 Viertel 8 Rutben im Rain
im Thal;

A e c k e r :
Zelg Hulben,
1 1/2 Viertel 15 1/8 Rutben auf Kay,
der Teichacker,
2 Viertel 8 1/4 Rutben Dedung allda,
1 Morgen 15 Rutben,
1 Viertel 9,6 Rutben und
1 Viertel 11 1/16 Rutben auf Kay,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 1 1/4
Rutben auf dem Deschbach,
gemeinderätlich zu 1620 fl. geschätzt,
auf dem Rathhaus zu Walddorf statt,
wozu die Kaufsliebhaber andurch ein-
geladen werden.

Altenstaig, den 2. Juni 1853.
K. Amtsnotariat.
Wullen.

Rentamt Bernack.
Heugras - Verkauf.
Nachsten Montag den 27. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
wird von drei Wiesen das Heugras
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen
werden. Zusammenkunft bei dem so-
genannten Hochgericht.

N a g o l d.
Eichenholz-Verkauf.
In dem Stadtwald Winterthalen
komme zum Verkauf:
10) Stücke Eichen, von
verschiedener Länge
und Stärke,
30 Stücke eichene Wagnerstangen,
153 Klasten eichenes Scheiter- und
Prügelholz, und
27 Laubreisach-Ställe.
Die Zusammenkunft ist
am Montag dem 4. Juli,
Morgens halb 9 Uhr,
beim sogenannten Winterbrücke im
Schwandorfer Thal, und wird be-
merkt, daß die Laubreisach-Ställe zuerst
zum Verkauf kommen.
Waldmeister Günther.



W i l d b e r g.
Holz - Verkauf.

Die Gemeinde Wildberg verkauft
im Bettenberg nächsten
Montag den 27. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
ein Quantum Eichen, wo-
runter die mebrsten sich für
Wagner eignen, gegen baare
Bezahlung.
Wildberg, den 22. Juni 1853.
Stadtschultheissenamt.
Wiedmaier.



B e u r e n,
Oberamts Nagold.
Langholzverkauf.

Die hiesige Gemeinde hat in dem
Gemeindewald Beuremer Berg nahe
am Nagoldfluß bei der neuen Säg-
mühle ungesähr 120 Stücke rotbran-
nenes Holz bauen lassen,
vom 60ger abwärts bis
ungefähr 30ger, welches
sich theils zu Klog-, theils zu Floß-
holz eignet. Es wird nun von hier
aus bestimmt, am



Mittwoch dem 29. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
dieses Holz auf dem Rathszimmer
dahier zum öffentlichen Verkauf zu
bringen. Einsicht hievon kann von
Lustbezeugenden inzwischen genommen
werden.

Den 16. Juni 1853.
Schultheissenamt. Seeger.
Stadt Altenstaig.
**Dritter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Exekutionssache gegen
Johannes Risch, Fuhrmann
hier,
kommt am
Mittwoch dem 27. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
die in No. 35, 39 und
40 dieses Blattes näher
beschriebene, in einem Haus-
Antheil, Aekern und Wiesen bene-
hende Liegenschaft zum dritten- und
letztenmal auf hiesigem Rathhaus zum
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber — aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens- Zeugnissen versehen
— eingeladen werden.
Den 21. Jun 1853.
Stadt-Gemeinderath.
Vorstand: —
S p e i d e l.

E n z t h a l
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf

In der rechtskräftig erkannten Sants-
sache des verstorbenen Michael Birtb,
Straßenwärters hier, wird dessen vor-
bandene zur Masse gehörige Liegen-
schaft, bestehend in:

G e b ä u d e :
die Hälfte an
einem zwei-
stöckigen
Wohnhaus
und Scheuer in Gumpelscheuer,
gemeinderätlicher Anschlag 150 fl.;
W i e s e n :
die Hälfte an 1 Morgen 28 3/4 Ru-
tben beim Haus,
Anschlag 100 fl.,
die Hälfte an 3 Viertel 7 7/10 Ru-
tben im Popelthal,
Anschlag 100 fl.;
Acker und Wäbfeld:
die Hälfte an 1 Morgen an dem
Langenhardt,
Anschlag 75 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel 22 Rutben
am Geiselhardt,
Anschlag 40 fl.,
die Hälfte an 1/2 Viertel 16 Ru-
tben am Langenhardt,
Anschlag 15 fl.,
am Donnerstag dem 30. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,
dem Verkauf aufgelezt, wozu Liebha-
ber eingeladen werden.
Am 26. Mai 1853.
Schultheissenamt.



B a i s i n g e n,
Oberamts Horb.
Eichenholz - Verkauf.

Im Freiherlich von Stauffenberg-
schen Walde Oberholz bei Baisingen
verkauft Unterzeichneter am
Montag dem 27. Juni,
Morgens 8 Uhr,
gegen Borgfrist bis Martini 1853
36 Klasten eichenes Prü-
gel- und Scheiterholz,
Ferner werden verkauft:
80 Stämme Eichen von 20 bis 36
Schub Länge, von 12 bis 22
Zoll Durchmesser, wo sich viele
zu Wellbaume eignen, etwa
80 Eiche zu Kuchholz, das sich
für Wagner eignet.
Joh. G. Kentschler.



Walldorf,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird in der Schuldsache des Johann Georg Eiting, Zimmermanns vobier, die vorhandene Liegenschaft, bestehend in Gebäuden:

ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, Brandversicherungsausschlag 700 fl.,
Gärten:

1 Viertel 1 Ruthe im Bigele, gütet, Ausschlag zusammen 500 fl.,
Acker, Zelt Berlinger Thal:

1 1/2 Viertel auf dem Weilerberg, Ausschlag 25 fl.,

2 Viertel allda, Ausschlag 25 fl.,

1 Viertel 5 Rutben auf dem Esbach, Ausschlag 20 fl.,

1 Viertel 1 1/2 Rutben, 1 Viertel 2 Rutben und 1/8 Morgen 36,5 Rutben auf der Sommerbalden, Ausschlag 60 fl.,

Zelt Schlack:
2 1/2 Viertel 4 Rutben im Hochwald, Ausschlag 25 fl.;

Burgertheil:
1/8 Morgen 16,6 Rutben im Haagen, Ausschlag 30 fl.,

1/8 Morgen 24,6 Rutben auf der Platten, Ausschlag 2 fl.,

Kloster Reuthiner Markung:
1 Viertel in der Halken, Ausschlag 15 fl.,

2 Viertel allda, Ausschlag 30 fl.,

am Freitag dem 8. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber hemit eingeladen werden.

Den 6. Juni 1853.
Schultheissenamt.
Gansfle.

Nagold.
Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Bursche findet eine Lehrstelle bei einem Wagner.

Napereß bei O. Zaiser.

Missionsfest

in Altenstaig Stadt

am Feiertag Petri und Pauli den 29. Juni, Nachmittags halb 2 Ubr.

Enzthal,
Oberamts Nagold.
Dritter Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird die Liegenschaft des Christian Sakmann, Küfers dohier, welche in No. 20, 25 und 26 dieses Blattes näher beschrieben ist, einem wiederholten, dritten Verkaufe

am Donnerstag dem 30. Juni, Morgens 9 Ubr, auf hiesigem Rathhause ausgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. Mai 1853.
Schultheissenamt.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantjache des Joh. Georg Brenner, Soldat hier, kommt am Samstag dem 2. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Ubr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

Gebäude:
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst einer angebauten Scheuer und Schopf, nebst 4 Rutben Garten, gemeinderäthlich an eschlagen zu 350 fl.

Mähfeld:
1/8 Morgen 23,6 Rutben im Hochholz, Ausschlag 60 fl.,

1/8 Morgen 2,8 Rutben im Huobergätle, Ausschlag 75 fl.;

Acker:
1/8 Morgen 2,6 Rutben auf der Höhen, Ausschlag 15 fl.,

1/8 Morgen 30,3 Rutben im Braumuß, Ausschlag 45 fl.,

1/8 Morgen 18,3 Rutben auf dem Hohenwald, Ausschlag 15 fl.,

1/8 Morgen 35,1 Rutben am Spielberger Pfad, Ausschlag 60 fl.,

1/8 Morgen 23,3 Rutben allda, Ausschlag 30 fl.,

1/8 Morgen 20,8 Rutben im Leinloch, Ausschlag 15 fl.,

1 Morgen 2,7 Rutben im Stöckig, Ausschlag 60 fl.,

2 1/8 Morgen 13,8 Rutben im Steuchberg, Ausschlag 50 fl.,

1/8 Morgen 3,1 Rutben Acker und 1/8 Morgen 9,0 Rutben Wald zu Grindel, Ausschlag 30 fl.,

wozu Kaufs-Liebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prædicats- und Vermögenszeugnissen, eingeladen werden.
Den 27. Mai 1853.
Schultheissenamt.
Welker.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.
Am Freitag dem 8. Juli d. J., Mittags 12 Ubr,

findet in der Gantjache des Andreas Koch, Webers hier, ein dritter Verkauf der in No. 31, 34 und 36 dieser Blätter näher beschriebenen Liegenschaft auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber unter Bezugnahme der früheren Bekanntmachung einladet

Den 6. Juni 1853.
Schultheissen-Amt.
Welker.

Stimmerfeld,
Oberamts Nagold.

Lehrlings-Gesuch.
Ich nehme unter billigen Bedingungen einen Lehrling sogleich auf.

Kreuerbacher, Schmid.
Nagold.

Empfehlung.
Beste Steirische Sensen und Sichel, achte Mailänder, so wie auch sehr gute gewöhnliche Wehsteine empfiehlt bei gegenwärtiger Verbrauchszeit bestens

Gustav Gmelin.